

Leipziger Erklärung für Selbstvertreter

31. August 2019, Universität Leipzig

Was ist für uns gut?

Nur wir wissen das.

Wir vertreten uns selbst!

Wir sind Selbstvertreter.

Jeder Mensch kann sich selbst vertreten!

Jeder Mensch weiß:

So geht es mir.

Das brauche ich.

Niemand ist perfekt.

Jeder kann dazu lernen.

Jeder kann besser werden in der Selbstvertretung.

Wir Selbstvertreter fordern ein Recht auf Bildung und Fortbildungen.





Wir können auch andere vertreten.

Manchmal vertrete ich mich selbst.

Manchmal mache ich mich für andere Menschen stark.

Manchmal vertrete ich mich und andere Menschen.

Wir arbeiten allein und in Gruppen.

Selbstvertretung mache ich manchmal alleine.

Manchmal arbeite ich aber auch mit anderen Menschen zusammen.

Dann sind wir eine Gruppe.

Selbstvertreter arbeiten erfolgreich.

Zum Beispiel Werkstatt-Räte , Wohn-Beiräte und Frauen-Beauftragte.

Manchmal ist Selbstvertretung anstrengend.

Wir wollen ernst genommen werden.

Andere Beiräte z.B. Wohn-Beiräte brauchen auch noch viel Unterstützung.



Wir müssen dran bleiben.

Wir haben schon einiges erreicht.

Aber wir müssen immer aufpassen.

Wir müssen immer unsere Meinung sagen.

Und wir müssen für unsere Interessen kämpfen.

Wir Selbstvertreter brauchen manchmal Unterstützung.

Gute Unterstützung ist wichtig.

Doch wir bestimmen selbst.

Wir sind selbst-bestimmt.

Wir entscheiden selbst, wer uns unterstützt.

Wir müssen unseren Unterstützern vertrauen können.

Die Unterstützer müssen ihre Arbeit gut machen.

Sie müssen zum Beispiel Leichte Sprache sprechen.

Wir brauchen Geld für unsere Unterstützung!

Alle Menschen mit einer Beeinträchtigung sind wichtig.

Wir Selbstvertreter denken an alle.

Wir denken auch an Menschen, die viel Hilfe brauchen.

Wir brauchen Ideen, wie Selbstvertretung für sie klappt.

Wir sprechen auch für Menschen mit Beeinträchtigung,
die nicht gut sprechen können.

Wir brauchen noch mehr Selbstvertreter bei der Lebenshilfe.

Die Lebenshilfe ist ein großer Verein.

Die Lebenshilfe hat fast 12 Tausend Mitglieder mit Beeinträchtigung.

In ganz Deutschland.

Wir brauchen mehr Selbstvertreter.

Dann können wir besser mitreden.

In Ortsvereinen, Landesverbänden und
der Bundesvereinigung.

Wir fordern einen Platz in jedem

Vorstand der Lebenshilfe.

So können wir besser mitbestimmen.



Mitglieder-Versammlungen müssen in Leichter Sprache sein.

Damit können wir alles verstehen.

Dann können wir mitreden.



Wir wollen uns austauschen.

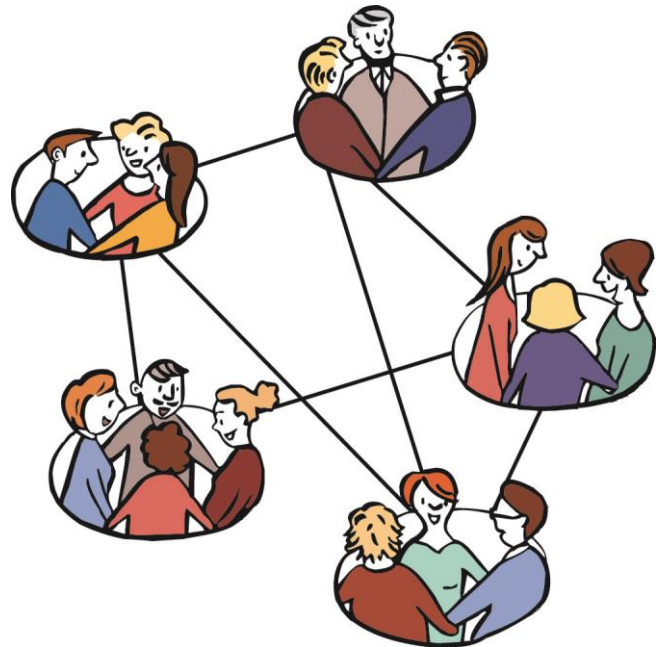
Wir wollen uns vernetzen.

Dazu brauchen wir Räume.

Wir brauchen Zugang zum Internet
und neuen Medien.

Wir wollen uns vernetzen:

- in unserem Ort
- in unserem Bundes-Land
- und in ganz Deutschland.



Unsere Forderungen:

Wir fordern Barrierefreiheit in unseren Einrichtungen und überall.

Zum Beispiel Gebärdensprache.

Wir fordern Leichte Sprache auch bei Behörden.

Wir wollen auch in der Politik überall mitreden.

Wir wollen, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
zusammen lernen und arbeiten können.

Die Lebenshilfe soll dabei helfen.

Wir wollen ernst genommen werden!

Impressum

Herausgeber
Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Tel. 06421 491-0, Fax 06421 491-167

E-Mail: bundesvereinigung@lebenshilfe.de
Internet: www.lebenshilfe.de

Redaktion
Der Rat behinderter Menschen
Der Text ist geprüft von den Prüferinnen und Prüfern
Büro für Leichte Sprache Lebenshilfe Berlin

Gestaltung
Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Illustrationen
© Reinhild Kassing

© 2019, Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Stand 31.08.2019

Machen Sie mit? Na klar!

Auf www.lebenshilfe.de/selbstvertretung
sehen Sie, wie es geht.